

Der Japankäfer: es besteht MELDEPFLICHT

Bereits im September des vergangenen Jahres hatten wir in der Hessischen Obst- und Gartenbauzeitung über das Auftauchen und die Verbreitung des Japankäfers in Deutschland berichtet. Damals waren erste Exemplare im Süden Deutschlands aufgetaucht. Mittlerweile sind erste Exemplare bei **Trebur** in Hessen gefunden worden. Die Behörden haben umgehend reagiert und somit herrscht ab sofort beim Auftauchen des Käfers **MELDEPFLICHT** beim zuständigen **Pflanzenschutzdienst**.

[Regierungspräsidium Gießen](#)

Pflanzenschutzdienst Hessen

Schanzenfeldstr. 8 35578 Wetzlar

E-Mail: psd-pflanzengesundheit@rpgi.hessen.de

Fax: 0611 327644504

Alexander Grüner Telefon: 0641 303-5215 E-Mail: alexander.gruener@rpgi.hessen.de

So sieht der Käfer aus (siehe Foto): der Käfer selbst ist nur 8-11 mm groß und er erinnert entfernt an unseren Maikäfer. Auffällig ist sein goldgrün schimmernder Halsschild. Auf dem Rücken hat er zwei braune Deckgeflügel. Auffallend sind auch die auf beiden Seiten des Käfers angeordneten, fünf weißen Haarbüschel, sowie zwei Haarbüschel am hinteren Ende des Käfers.



Image by [rfotostock](#) from [Pixabay](#)

Sind wir also wachsam und halten nach dem „Ungetüm“ Ausschau. Eine zügige Meldung an die betroffenen Stellen hilft dabei, die Behörden rasch zu informieren und die Verbreitung des Käfers zu kartieren. Nur so können zügig Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Weitere Informationen:

https://www.bmlh.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Flyer-Poster/japankaefer-deutsch.pdf?__blob=publicationFile&v=6

Wolfgang Gerlach

Landesvorsitzender